Die monatliche Unterstützung beträgt € 40,-; möchte ein Pate mehr geben, so ist dies möglich, wie auch Sonderspenden zum Geburtstag, zu Weihnachten etc.; der volle Betrag wird für das Kind ausgezahlt. Briefverkehr, evtl. auch Besuche oder das jährliche Patenschaftstreffen in Široki Brijeg – in Verbindung mit unserer Medjugorje-Wallfahrt – bringen Kinder und Paten näher zusammen. Dabei gibt die „Familie von Medjugorje“ Hilfestellung.

Spendenaktion:

Wer den Kindern und Jugendlichen helfen möchte, ohne eine persönliche Patenschaft zu übernehmen, kann dies durch eine einmalige oder wiederholte Spende tun. Die Spenden kommen den Kindern, die noch oder zeitweise keine Einzelpaten haben, als Soforthilfe zugute wie auch der medizinischen Hilfe oder den besonderen, oben genannten Hilfsprojekten.

Anschriften und Spendenkonto:

Medunarodno Kumstvo Djetetu Herceg-Bosne
Majke Tereze 1, BiH 88220 Široki Brijeg
Deutsche Sektion:
“Familie von Medjugorje” – Internationale Geistliche Patenschaften Für Kinder in Bosnien-Herzegowina
Bahnhofstr. 5, D-52159 Roetgen. - Verantw.: Radegund Jung
Tel.: 02471/2368 * Fax: 02471/2366
e-mail: FamilieMedjugorje@gmx.net
Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde
St. Simon und Judas Blankenau, D-36154 Hosenfeld
BIC: GENODED1PAX * IBAN: DE24 3706 0193 5007 1130 15

(Patenschaftsbeiträge und Spenden werden über ein Konto in Široki Brijeg an die Vereinigung weitergeleitet. Deren Patenschaftsbüro in Široki Brijeg sorgt für die Auszahlung der Patenschaftsbeiträge auf die Sparbücher der Kinder bzw. für die Verwendung der Spenden für die betreffenden Hilfsprojekte.
Für alle Beiträge und Spenden werden Jahresspenden-Quittungen der Kirchengemeinde St. Simon und Judas, Propsteiplatz 4, 36154 Hosenfeld-Blankenau, jeweils am Anfang eines neuen Jahres ausgestellt.

Hrsg.: Radegund Jung, Familie von Medjugorje, in Zusammenarbeit mit Pfarrer Stipe Pervan OFM, 36154 Hosenfeld-Blankenau
Stand: Januar 2017

Familie von Medjugorje

Waisen-, Halbwaisenkinder und

Kinder bedürftiger Vollfamilien

in Bosnien-Herzegowina

brauchen unsere / Ihre Hilfe:

- Patenschaften und Spenden -

Der grausame Krieg in Bosnien-Herzegowina 1991 – 1995 fand seine unschuldigsten Opfer in den Kindern. Nicht nur, dass viele Familien Hab und Gut verloren und in Not gerieten; viele Kinder verloren Vater und/oder Mutter und blieben als Waisen bzw. Halbwaisen zurück; vielen von ihnen drohte die Abschiebung in Heime, in die Fremde.
Um die seelischen Wunden, die durch die schrecklichen Kriegserfahrungen gerissen sind, nicht noch zu verschlimmern, war es wichtig, dass die Kinder in ihrem Land bei ihren Angehörigen, befreundeten Familien und Bekannten aufwachsen konnten. Dazu bedurfte es der menschlichen und materiellen Hilfe für die Kinder und ihre Pflegeeltern bzw. die hinterbliebenen Mütter oder Väter. Die miserable Wirtschaftslage noch zwei Jahrzehnte nach dem Krieg, fehlende Sozialleistungen, das Ende der Hilfe aus dem Ausland führen dazu, dass nunmehr viele Neuwaisen und Vollfamilien genauso bedürftig und auf Hilfe angewiesen sind wie die Kriegswaisen, zumal wenn die Familien groß oder die Kinder oder Eltern krank sind.
Pater Jozo Zovko OFM, Franziskaner im Kloster Široki Brijeg bei Mostar und einstmals Pfarrer im weltbekannten Wallfahrtsort und Friedenszentrum Medjugorje, hat auf das Leid der Kinder reagiert und mit Mitarbeiterinnen Ende 1992 ein Hilfswerk ins Leben gerufen, das vom Geist christlicher Nächstenliebe geprägt ist und Kindern aller Nationalitäten und Religionen hilft:
„Medunarodno Kumstvo Djetetu Herceg-Bosne“ - Internationale Geistliche Patenschaften für Kinder in Bosnien-Herzegowina

„Medunarodno Kumstvo Djetetu Herceg-Bosne“
International God-Parenthood for the Herceg-Bosnian Child
Internationale Geistliche Patenschaften für Kinder in Bosnien-Herzegowina

Die am 20.12.1992 gegründete, in Mostar beim Gericht eingetragene Vereinigung sucht Paten und Patinnen, die bewusst aus dem Geist des Evangeliums unseres Herrn Jesus Christus und der darin gründenden Friedensbotschaft der Gottesmutter in Medjugorje Verantwortung für ein Waisen- oder Halbwaisenkind oder ein Kind aus einer bedürftigen Vollfamilie übernehmen wollen - auf dem Fundament von Gebet, Liebe und Versöhnung, in Achtung der menschlichen Freiheit.
Gründer ist Pater Jozo Zovko OFM, im Vorsitz folgten ihm 2010 Vesna Čužić, früher Englisch-Lehrerin am Franziskaner-Gymnasium in Široki Brijeg und von 1992 an Geschäftsführerin der Vereinigung, seit 2015 Svijetlana Lašić, seit 2017 Ivana Barbarić.

Die deutsche Sektion: Familie von Medjugorje

Die Vereinigung umfasst Ländersektionen für Italien, Deutschland Frankreich, England, Irland, Niederlande, Dänemark, Österreich, USA, Kanada, Australien. Die deutsche Sektion „Familie von Medjugorje“ besteht seit April 1993. Sie wird als Hilfsprojekt der von kroatischen Franziskanern geleiteten Kath. Kirchengemeinde St. Simon und Judas, Hosenfeld-Blankenau bei Fulda, geführt. Verantwortlich für die „Familie von Medjugorje“ ist Radegund Jung, Roetgen, Sprecherin der Medjugorje-Gebetsgruppen und –Freunde Nordeifel / Aachen / Moresnet / Heinsberg / Mönchengladbach.

Unsere Arbeit seit 1993: Patenschaften - Hilfsprojekte

Von Široki Brijeg aus wurden bisher ca. 5000 Kinder betreut; in der deutschen „Familie von Medjugorje“ sind bisher 459 Patenkinder betreut worden, Ende 2016 sind es noch 69 Kinder, da 390 Kinder und Jugendliche inzwischen durch Volljährigkeit, auch durch Emigration oder Wegfall der Bedürftigkeit ausgeschieden sind. Von 1993 bis Ende 2016 haben 373 Paten und ca. 500 Spender insgesamt 3,25 Mill. € für die Kinder gespendet.
Auch weiterhin werden Paten für die Einzelbetreuung und Spender für Sofort- und medizinische Hilfe sowie besondere Hilfsprojekte gesucht.

Denn mit Kriegsende 1995 ist die Not in Bosnien-Herzegowina nicht zu Ende gegangen, unsere Hilfe ist weiter vonnöten. Das Aufarbeiten der grausamen Kriegserlebnisse bei den Waisen und Witwen wird noch viel mitmenschliche Solidarität erfordern. In Bosnien-Herzegowina ist die Selbstmordrate aufgrund von Kriegstraumata und Not unverhältnismäßig hoch. Das ganze Land leidet zudem unter großen Wirtschaftskrisen. Die Arbeitslosenquote ist außerordentlich hoch; selbst die, die arbeiten, erhalten ihren Lohn oft nicht regelmäßig, und es gibt keine humanitäre Hilfe mehr. Die Durchschnittsrente beträgt 70 € und der Durchschnittslohn 300 €. Die täglichen Güter sind viel zu teuer, oft unerschwinglich. So kamen neue Kinder hinzu, solche aus Familien, in denen Vater oder Mutter durch Krankheit oder Unfall verstarben und als Neuwaisen in vergleichbare Notlagen geraten sind; ja, wir sahen uns gedrängt, unsere Arbeit auf die Kinder notleidender Vollfamilien auszudehnen, insbesondere Großfamilien, Familien mit kranken, behinderten Kindern; diese machen inzwischen die Mehrzahl unserer Schützlinge aus. Mit unserer Hilfe vor Ort beugen wir auch der Wirtschaftsflucht in Ausland vor.
Ein wichtiges Hilfsprojekt waren die Erholungswochen für Kinder, Jugendliche und Mütter/Pflegepersonen auf der Ferieninsel Jakljan; hier wurden pädagogisch und seelsorgerlich betreute Ferien gestaltet. Nach nötigen Restaurierungs- und Umbaumaßnahmen soll das Programm auf der Insel Badija fortgeführt werden. Ganz auf Spenden für den Unterhalt angewiesen ist das Waisenhaus für jugendliche Mädchen in Široki Brijeg „Institut der Hl. Familie“, das, im Jahr 2000 eröffnet, jährlich ca. 30-40 Mädchen Heimat gibt, Ausbildung und Schulabschluss ermöglicht. Das jüngste Projekt ist das Rehabilitationszentrum „Maria, unsere Hoffnung“ für Behinderte Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren in Široki Brijeg; es wurde im Herbst 2004 eröffnet, ist für 4 Gruppen mit maximal 150 Kindern ausgelegt und ist seit 2013 noch immer zur Hälfte auf Spenden angewiesen. 2013 hat es 35 Kinder ganztägig betreut, anderen 60 zwei Mal pro Woche Therapie sowie 10 jungen Leuten (16-30jährigen) Arbeitstherapie ermöglicht.

Längerfristige geistliche Patenschaften

Die Paten begleiten ein bestimmtes Kind, dessen Name und persönliche Daten mitgeteilt werden, auf die Dauer von 5 Jahren; eine Verlängerung ist je nach Alter des Kindes wünschenswert; bei vorzeitiger Beendigung der Patenschaft benachrichtigt der Pate uns rechtzeitig (am besten 3 Monate im voraus), damit ein neuer Pate gefunden werden kann.

Erklärung

An die Familie von Medjugorje, Bahnhofstr. 5, D-52159 Roetgen
Fax: 02471/2366 * e-mail: FamilieMedjugorje@gmx.net

Ja, ich möchte mitmachen bei der „Familie von Medjugorje - Internationale Geistlichen Patenschaften für Kinder in Bosnien-Herzegowina“!
(Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. ausfüllen:)

..... Hilfe für Kinder bedürftiger Voll-Familien oder Neu-Waisen-/ Halbwaisenkinder

durch eine längerfristige Patenschaft

für ..... Kind / Kinder ab Monat / Jahr:..... .....

von monatlich: ..... (Mindestbeitrag: € 40,-)
Zahlungsweise: monatlich ..... / vierteljährlich: ..... / jährlich .....
Bitte senden Sie mir Name und Personalien des Patenkindes / der Patenkinder. Ich erbitte eine Spendenquittung (einmal zu Anfang des neuen Jahres): .....ja, ……nein

..... durch eine Spende allgemein……../ für das Projekt……..

einmalig in Höhe von € ..... /
wiederholt in beliebiger Höhe: ..... /

regelmäßig in Höhe von € ..... monatlich ..... /
vierteljährl. ..... / jährlich .....

Ich erbitte eine Spendenquittung (einmal zu Anfang des neuen Jahres):
.....ja, ...nein

Name, Vorname:.....

Geb. Datum: ..... / Geb.Ort:.....

Beruf:.....

Straße:.....

PLZ Ort:.....….....

Tel.: ……Fax:…….. e-mail:…..…….…….....

Unterschrift: ….…….…….....…...

Erklärung

An die Familie von Medjugorje, Bahnhofstr. 5, D-52159 Roetgen
Fax: 02471/2366 * e-mail: FamilieMedjugorje@gmx.net

Ja, ich möchte mitmachen bei der „Familie von Medjugorje - Internationale Geistlichen Patenschaften für Kinder in Bosnien-Herzegowina“!
(Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. ausfüllen:)

..... Hilfe für Kinder bedürftiger Voll-Familien oder Neu-Waisen-/ Halbwaisenkinder

durch eine längerfristige Patenschaft:

für ..... Kind / Kinder ab Monat / Jahr:..... .....

von monatlich: ..... (Mindestbeitrag: € 40,-)
Zahlungsweise: monatlich ..... / vierteljährlich: ..... / jährlich .....
Bitte senden Sie mir Name und Personalien des Patenkindes / der Patenkinder. Ich erbitte eine Spendenquittung (einmal zu Anfang des neuen Jahres): .....ja, ……nein

..... durch eine Spende allgemein……../ für das Projekt……..

einmalig in Höhe von € ..... /
wiederholt in beliebiger Höhe: ..... /

regelmäßig in Höhe von € ..... monatlich ..... /
vierteljährl. ..... / jährlich .....

Ich erbitte eine Spendenquittung (einmal zu Anfang des neuen Jahres):
.....ja, ...nein

Name, Vorname:.....

Geb. Datum: ..... / Geb.Ort:..... .....

Beruf:..... .....

Straße:..... .....

PLZ Ort:..... ….….....

Tel.: ……Fax:…….. e-mail:…..…… …….……....

Unterschrift: ….…….…….....…...